

Erfolgreiche Migration der R/2-Daten-in das R/3-Datenarchiv bei der ebm-PAPST St. Georgen GmbH&Co.KG

Seit mehr als 50 Jahren steht der Name PAPST für Kompetenz in der Antriebstechnik und der Gerätekühlung. Bürstenlose DC-Antriebe, eine unvergleichbar breite Palette an Lüftern und Kühlgebläsen und ein darauf abgestimmtes Serviceangebot. Das sind die Geschäftsfelder, in denen ebm-PAPST Trendsetter und Marktführer ist. ebm-PAPST erarbeitete sich mit vielen bedeutenden Innovationen in den Anwendungsfeldern Antriebs- und Lufttechnik die Stellung eines Technologieführers.

Aus den handwerklichen Anfängen der Gründerjahre ist heute ein global agierendes Unternehmen geworden, das auf allen Märkten ein gewichtiges Wort mitredet: weltweit und kundennah. So produziert ebm-PAPST heute an 4 Standorten täglich 80.000 Einheiten. Für Vertrieb und Service steht weltweit ein dichtes Netz an Niederlassungen und Vertriebspartnern bereit.

Zu Ostern 2002 wurden die gesamten Daten von der R/2- auf die R/3-Umgebung erfolgreich migriert. Das Kern-IT-System läuft seitdem auf einem zentralen R/3-System unter Windows NT/ORACLE und dem SAP R/3 Release 4.6B. Das R/3-Produktivsystem wird täglich von ca. 230 Anwendern gleichzeitig genutzt.

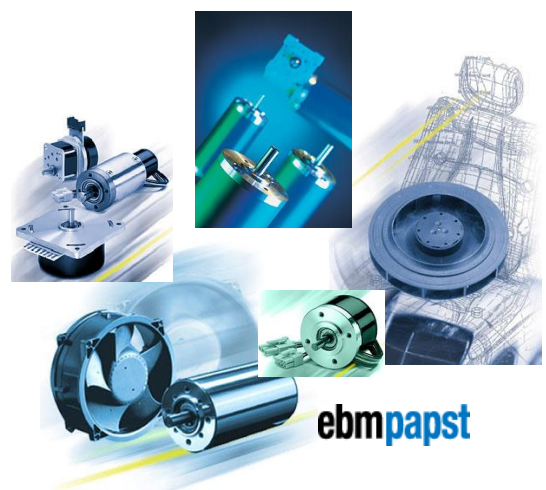
Zur Minimierung der Migrationslaufzeit wurden die FI-Belege, MM-Materialbelege und MM-Bestellungen vor der Migration bis auf die letzten 3 Monate im R/2-System reorganisiert. Unmittelbar nach der Migration wurden die

R/2-Archivdateien in das R/3-Archivformat sukzessiv konvertiert.

Um dem Anwender eine effiziente und einfache Anzeige- und Listfunktionalität analog zum SAP-Standard für die archivierten Belege zur Verfügung zu stellen, fiel die Entscheidung zu Gunsten der PBS archive add ons[®] CFI, CSD, CMM, CMT, CCO, CPP und CHR.

Eine Woche nach der Migration konnten die Anwender mit Hilfe des PBS-Moduls CFI uneingeschränkt auf die residenten sowie reorganisierten FI-Belege der zwei jüngsten vollständigen Geschäftsjahre zugreifen.

Im Rahmen der Performance-Optimierung sowie aufgrund des Datenwachstums und der gesetzlichen Aufbewahrungsvorschriften wurde die R/3-Datenarchivierung weiterhin forciert.



Erfolgreiche Migration der R/2-Daten-in das R/3-Datenarchiv bei der ebm-PAPST St. Georgen GmbH&Co.KG

Mit dem R/3-ADK (Archive Development Kit) wurden die CO-Einzelposten, SD-Belege, PP-Fertigungsaufträge, PP-Stücklisten, MM-Stammsätze, IDOCs und HR-Belege archiviert. Anschließend wurden die R/3-Archivdateien mit den PBS-Indizes versehen. Mit Hilfe von PBS-CFI, -CMM, -CMT, -CCO,-CPP, -CHR und -CSD können diese archivierten Belege nun mühelos aus dem Archivsystem angezeigt sowie zusammen mit den residenten Belegen aus der Online-Datenbank aufgelistet werden. Hierfür brauchen die Anwender nicht zu wissen, ob der Beleg bereits archiviert worden oder noch in der Datenbank vorhanden ist.

Da die archivierten Belege sehr einfach und vollständig aus dem PBS-Archivsystem wieder angezeigt werden können, ließ die Abnahme durch den Fachbereich nicht lange auf sich warten und die "erledigten" Belege werden nun mit kurzen Residenzzeiten archiviert. Zum Beispiel wurde die Verweildauer der Materialbelege auf 30 Tage und die der SD-Belege auf 90 Tage in der Datenbank festgelegt.

Nach der Archivierung wurden die betroffenen Indizes reorganisiert. Die Zugriffe auf die reorganisierten Bereiche sind deutlich schneller. Zum Beispiel, nach der Reorganisation der PP-Fertigungsaufträge mit der Lieferterminüberschreitung von 190 Tagen verbesserte sich die durchschnittliche Antwortzeit der Transaktionen MD04 (aktuelle Bedarfs-/Bestandsliste) von 1.742 ms auf 384 ms. Um das

Wachstum der Datenbank weiter in Grenzen zu halten, werden nun die Daten regelmäßig nach einem definierten Archivierungsplan archiviert.

Das gesamte Archivierungsprojekt, von der Ist-Analyse bis zum Produktivstart, wurde von einem Senior-Basisberater der ComSol AG betreut und konnte nach Abnahme durch den Auftraggeber erfolgreich abgeschlossen werden.

Ist ein R/3-System produktiv eingeführt, wächst die Datenbank meist schneller als erwartet. Verschaffen Sie sich deshalb rechtzeitig Klarheit über Ihren Archivierungsbedarf.

Mit dem **Basis-Paket** der ComSol AG zur „Analyse der R/3-Archivierung“ kommen Sie schnell und effizient voran. Dieses umfasst:

- die PBS-Software „Database Analyzer Plus“
- zwei Beratungseinsätze durch einen Archivierungsexperten bei Ihnen vor Ort
- einen Bericht mit Empfehlungen

Die ComSol AG ist Reseller und Beratungspartner der PBS-Software GmbH – damit können Sie bei der ComSol AG die PBS-Software und Einführungsunterstützung aus einer Hand erhalten.